

Séminaire international

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 4: **Skandinavische Moderne in der Gegenwart = Le moderne nordique du présent = Northern modernism today**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wachau – Landschaft und Lebenswelt

G. Brandl und F. Röhrig, 1986
80 Seiten, Format 24×21 cm,
Fr. 37.50
Verlag Anton Pustet, Salzburg

Salzburger Stadttore

W. Kirchschrager, 1986
162 Seiten, mit 12 Grafiken,
40 Fotos, 1 Faltplan, Karten,
Format 15×23 cm, DM 35.–
Verlag der Salzburger Druckerei

Tageslicht & Architektur

Dagmar Becker Epsten, 1986
Mit einem Vorwort von Ottokar Uhl
und Christian Bartenbach. 190 Sei-
ten, zahlreiche Abbildungen, Format
14,8×21 cm, DM 39.–
Verlag C. F. Müller GmbH, Karls-
ruhe

Heinz Keller

Zeichner, Holzschneider, Maler
Herausgegeben von Alfred Schnei-
der, 1986
176 Seiten, wovon 32 Seiten farbig,
60 Holzschnitte,
Format 22,5×24,5 cm,
Fr. 58.–
Verlag Paul Haupt, Bern und Stutt-
gart

Wohnung und Stadt

Hamburg – Frankfurt – Wien
Modelle sozialen Wohnens in
den zwanziger Jahren
Gert Kähler, 1985
442 Seiten, Format 24,4×24,4 cm,
DM 98.–
Vieweg

Ponts/Puentes

Fritz Leonhardt, 1986
308 pages, plus de 500 photographes,
150 schémas, format 23×30 cm,
Fr. 132.–
Presses polytechniques romandes,
Lausanne

**Kunstsammlung Nordrhein-
Westfalen**

Text Manfred Sack, Fotografien
Dieter Leistner, 1986
120 Seiten mit 140 Abbildungen, zum
Teil farbig, Format 23×28 cm,
DM 38.–
Verlag Gerd Hatje

Solare Stromversorgung

Heinz Ladener, 1986
180 Seiten mit vielen Fotos
und Zeichnungen, Format 21×20 cm,
DM 24,80
ökobuch Verlag, Freiburg i.B.

Kampfplatz Spanien

Politische und soziale Konflikte im
Spanischen Bürgerkrieg. Ein Augen-
zeugenbericht
Franz Borkenau
Aus dem Englischen übersetzt von
Werner Steinbeiss
370 Seiten, DM 34.–
Klett-Cotta

Einsicht ins Ich

Fantasien und Reflexionen über
Selbst und Seele
Douglas R. Hofstadter, Daniel C.
Dennett
486 Seiten, DM 48.–
Klett-Cotta

Industrielles Bauen 1

Grundlagen und Entwicklung des in-
dustriellen, energie- und rohstoffspa-
renden Bauens
Fachbuchreihe Architektur
Konrad Weller, 1986
2., verb. Auflage, 152 Seiten, Fotos
und Abbildungen, DM 46.–
Verlag W. Kohlhammer

Perspektive und Axonometrie

Reiner Thomae, 1986
Lehrbuchreihe Architektur
3. Auflage, 104 Seiten, verschiedene
Abbildungen DM 29,80
Verlag W. Kohlhammer

Les bienfaits du temps

Essai sur l'architecture et le travail de
l'architecte
Franz Füg, 1986
296 pages, 208 illustrations, format
20×21 cm, Fr. 56.–
Presses Polytechniques Romandes

Gefühlscollagen

Wohnen von Sinnen
Volker Albas, Michael Feith, Rouli
Lecatsa, Wolfgang Schepers, Claudia
Schneider-Eisleben (Hrsg.), 1986
315 Seiten, zahlreiche, teilweise far-
bige Abbildungen, Format 15×20,5
cm, Fr. 33.10
DuMont Buchverlag

Mies van der Rohe

Das kunstlose Wort
Fritz Neumeyer, 1986
413 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 17,5×24 cm, Fr. 71.80
Siedler Verlag, München

Josef Hoffmann

L'œuvre architectural
Eduard F. Sekler, 1986
FB 5400.–
Comptoir général d'éditions, Liège

Der Schutz des Design

Zum Grenzbereich von Muster-/Mo-
dellrecht und Urheberrecht in der
Schweiz
Michael Ritscher, 1986
143 Seiten, Format 15,5×22,7 cm,
Fr. 45.–
Verlag Stämpfli & Cie AG, Bern

Der Internationale Stil

Henry-Russell Hitchcock und Philip
Johnson
Mit einem Vorwort von Falk Jaeger.
Aus dem Amerikanischen von W.
Pohl, 1985, 208 Seiten mit 133 Abbil-
dungen, Format 14×19 cm, DM 38.–
Vieweg

Das Unfertige bauen

Lars Lerup, 1985
Aus dem Amerikanischen von M.
Peterek
160 Seiten mit 60 Abbildungen, For-
mat 14×19 cm, DM 32.–
Vieweg

Nachdiplom- studium

**Weiterbildung zum Energie-
Ingenieur**

An der Ingenieurschule bei-
der Basel beginnt am 9. November
1987 der sechste Jahreskurs des zwei-
semestrigen Nachdiplomstudiums
Energie.

Ausbildungsziel

Das Ziel dieses Vollstudiums
besteht in einer vertieften Ausbil-
dung von Architekten und Ingenieuren
für die Bearbeitung von Energie-
optimierungsaufgaben aus dem ei-
genen Berufsgebiet. Darüber hinaus
soll sich der Absolvent auch fundierte
Kenntnisse aus anderen Bereichen
der Energienutzungs- und Energie-
spartechnik aneignen. Damit erwirbt
er die Fähigkeit, die Fachsprachen
anderer Berufsleute, mit denen er
später zusammenarbeiten muss, zu
verstehen.

Lerninhalt

Das Studium bietet ein the-
matisch breites Angebot, woraus
vom Teilnehmer die verschiedenen
Vertiefungsschwerpunkte selbst ge-
wählt werden. Dieses Angebot reicht
von den Grundlagen der rationellen
Energieverwendung über die Plan-
nung und Projektierung wärmetechni-
scher Gebäudesanierungen, der
Optimierung passiver Sonnenener-

gienutzung bis zur Konzipierung mo-
derner Energieversorgungsanlagen.

Unterrichtsform

Der Stoff wird im ersten Se-
mester hauptsächlich in seminaristi-
chem Unterricht vermittelt. Parallel
dazu laufen kleinere vom Studenten
ausgewählte Übungs- und Studienar-
beiten. Das zweite Semester dient
vor allem der Bearbeitung anspruchs-
voller energietechnischer Probleme
aus der Praxis im Rahmen interdis-
ziplinär zusammengesetzter Studen-
tengruppen.

Aufnahme

Voraussetzung ist ein abge-
schlossenes HTL- oder ETH-Stu-
dium einer der folgenden Fachrich-
tungen: Architektur (Hochbau) /
Bauingenieurwesen (Tiefbau) / Che-
mie / Elektrotechnik / Heizungs-,
Lüftungs- und Klimatechnik / Ma-
schinenbau / Siedlungsplanung / Ver-
messungswesen.

Auskunft und Anmeldetermin

Ingenieurschule beider Basel
(HTL), Gründenstrasse 40, 4132
Muttenz, Tel. 061/61 42 42. (Verlan-
gen Sie ein detailliertes Kurspro-
gramm mit Anmeldeformular.)
Anmeldetermin: Freitag, 12. Juni
1987.

Séminaire international

**«L'espace-rue et l'habitat
Signification et Conception»
Rôle de l'habitant**

15-18 juin 1987 à Louvain-la-
Neuve (Belgique)

Dans le cadre de l'année des
sans-abris, à l'initiative de H.I.C.
(Habitat International Council) est
organisée une «Summer School»
composée de huit «Short Courses».

Habitat et Participation pro-
pose d'y aborder la problématique de
l'espace-rue.

Objectifs: «Espace-rue et Ha-
bitat – Signification et Conception»
est un séminaire de travail qui sur
base d'échanges, d'analyses, de ré-
flexions ou d'expériences pratiques
souhaite déboucher sur des orienta-
tions et des recommandations quant
au rôle de l'habitant dans la forma-
tion ou la déformation de cet espace.

Communications: L'espace-
rue est au cœur de vos préoccupa-
tions? Participez à ce séminaire:

faites-nous part de vos réflexions en nous envoyant un résumé d'une page. Les communications seront rédigées en français et nous parviendront avant le 15 mars 1987.

Pour plus d'information vous pouvez contacter:

ASBL «Habitat et Participation», 1, place du Levant, 1348 Louvain-la-Neuve (Belgique), tél. (010) 43 23 14 - 43 23 29

Tagung

Der Nutzen eines professionellen Projektmanagements für den Bauherrn

Aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre SIA» führt die SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) gemeinsam mit der SIA-Sektion Waldstätte eine Tagung durch zum obigen Thema

Datum: Donnerstag, 14. Mai 1987

Zeit: 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: Hotel Union, Luzern

Teilnehmer: Die Tagung richtet sich an alle Bauherren und Baufachleute, die an einem zielgerichteten und reibungslosen Ablauf des Baugeschehens interessiert sind.

An der Tagung werden die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eines professionellen Projektmanagements im Bauwesen dargestellt. Zu diesem Zweck werden in Wort und Bild erfolgreiche Beispiele aus dem Hoch- und Tiefbau vorgestellt, analysiert und die konkreten Vorteile aufgezeichnet, die dem Bauherrn dank des Projektmanagements entstanden sind.

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim SIA, Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

Neue Wettbewerbe

Aménagement du secteur «Colline de la Muraz, Nyon»

La Municipalité de Nyon ouvre un concours d'idées au sens de l'article 5 du règlement 152 de la S.I.A. en vue de l'aménagement du secteur «Colline de la Muraz». Jury: Mme Nadine Iten, architecte-urbaniste, Carouge, Michael Annen, architecte, Genève, Maurice Cam-

piche, municipal de l'Urbanisme, Nyon, Carl Fingerhuth, architecte cantonal, Bâle, Jacques Locatelli, syndic de Nyon, Ch.-A. Meyer, architecte-urbaniste, Sion, R.-P. Schilt, architecte; suppléants: Bernard Glas-son, président de l'Association Pro Noviduno à Nyon, François Mentha, architecte.

Le concours est ouvert aux architectes établis dans le canton de Vaud et figurant sur la liste des architectes reconnus par l'Etat de Vaud, mise à jour le 31 décembre 1986, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud et inscrits au Registre Suisse des Architectes (REG/A). S'il s'agit d'un groupe d'architectes associées occasionnellement, chacun d'eux doit répondre aux conditions ci-dessus.

En outre, l'organisateur invite les architectes suivants à participer au concours: Dolf Schnebli et Tobias Ammann, Agno; Y. Murieth et G. Dupasquier, Echarlens; CEPA, Communauté d'Etude pour l'Aménagement du Territoire, Sion; Béatrix et Consolascio, Zurich; Marbach et Rüegg, Zurich; Dominique Reverdin, Genève; Julliard et Bolliger, Genève; A. et M. Beaud-Bovy, Genève; Peter Boecklin, Genève, A. et J.-P. Ortis, Genève.

Le jury dispose d'une somme globale de 90 000 Fr. pour l'attribution de 5 à 7 prix et pour des achats éventuels.

L'inscription écrite se fera auprès de l'organisateur, dès l'avis d'ouverture du concours, jusqu'au 8 avril 1987, avec le versement d'un dépôt de 300 Fr. sur le compte CCP 12-245-2. Les concurrents recevront les documents de base et le programme 15 jours après leur inscription. La maquette pourra être retirée 3 semaines après le délai d'inscription auprès de l'Atelier J.-Cl. Delafontaine, Route du Signal 17, 1018 Lausanne. Les concurrents ont la faculté de présenter des questions jusqu'au lundi 11 mai 1987. Les pièces et documents du projet doivent être remis avant le 11 septembre 1987 à l'adresse de l'organisateur. Les maquettes seront remises jusqu'au 25 septembre 1987.

Au vu de ce qui précède, ce concours a pour objectifs:

- de donner un caractère urbain à l'ensemble du Centre-Ville,
- d'augmenter la densité actuellement faible de l'ilôt concerné,
- de lutter contre l'érosion des logements dans le Centre-Ville au profit des bureaux,
- d'amener un léger contre-poids au

développement de l'habitat au nord de la voie ferrée, (actuellement sur une population de plus de 14 000 habitants, 3500 environ sont localisés au sud de la voie ferrée.)

- de revitaliser la vieille ville par une densification à ses abords et par le «mixage» des activités,
- de conserver à ce quartier son caractère original et tranquille, tout en le rendant plus vivant.

Le but de ce concours est de permettre l'élaboration d'un plan de quartier de l'ensemble du périmètre du concours et de démontrer sa faisabilité fractionnée dans le temps; ce plan de quartier définira les différentes affectations des terrains et des bâtiments, l'implantation des bâtiments, leur gabarit, ainsi que l'organisation des accès, des aménagements extérieurs, des parcs de stationnement, des circulations des véhicules et des piétons.

Ausbau der Sekundarschule Uetligen BE

Der Sekundarschulverband Uetligen BE veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Ausbau der Sekundarschule Uetligen. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten mit ständigem Wohn- oder Geschäftssitz seit spätestens 1. Januar 1986 in den Gemeinden Kirchindach und Wohlen. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind E. Bechstein, Burgdorf, R. Hebeisen, Bern, Hans-Chr. Müller, Burgdorf, Niklaus Hans, Bern, Ersatz. Für die *Prämierung* von sechs bis sieben Projekten steht die Summe von 41 000 Fr., für Ankäufe zusätzlich 3000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Programm: 5 Klassenzimmer, Räume für Werken Textil, Werken Nichttextil, Lager, Zeichenzimmer, Vorbereitung, Chemie, Medienzimmer, Informatikzimmer, Fotolabor, Mehrzweckraum, Lehrzimmer mit Nebenräumen, Bibliothek/Mediopthek, Turnhalle 16x27x7 m mit Nebenräumen, Schutzräume, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können ab 13. März gegen Hinterlage von 200 Fr. bei der Bauverwaltung Wohlen bezogen werden, wobei die Teilnahmeberechtigung auf einem Formular nachzuweisen ist. *Termine:* Fragestellung bis 10. April, Ablieferung der Entwürfe bis

4. September, der Modelle bis 18. September 1987.

Sala multioso a Genestrerio TI

Organizzatore di questo concorso è il Comune di Genestrerio agente per il tramite del proprio Municipio. Tema del concorso è la progettazione di una sala multioso, nonché lo studio di future edificazioni, ed i loro collegamenti. Si tratta di un concorso di progetto secondo l'art. 6 del regolamento dei concorsi SIA n. 152.

Il concorso è aperto ai professionisti del ramo architettura iscritti all'OTIA: domiciliati nei distretti di Mendrisio e Lugano, o con sede dell'ufficio nei distretti di Mendrisio e di Lugano almeno dal 01.01. 1986. Si richiama in particolare il commento della commissione dei concorsi SIA all'art. 27 del regolamento.

Iscrizioni al concorso: al Municipio di Genestrerio (Tassa di fr. 150.-, sul CCP 69-1466-2 Cassa Comunale Genestrerio). Domande di chiarimento devono essere presentate per iscritto entro il 14 aprile 1987. Il progetto dovranno essere consegnati al Municipio di Genestrerio entro il 9 giugno 1987. I progetti spediti per posta saranno accettati se recanti il timbro postale del giorno suddetto. Viene messa a disposizione della giuria la somma di complessivi fr. 30 000.-, di cui fr. 25 000.- per 4 (quattro) premi e fr. 5000.- per eventuali acquisti. Giuria: E. Galfetti, sindaco, K. Baumgartner, vice-sindaco; architetti: P. Fumagalli, F. Reinhart, E. Quaglia, O. Pisenti (supplente), M. Bianchi, municipale (supplente).